

# Anmeldeformular

Bitte melden Sie sich bis zum **21.11.2018**  
per E-Mail oder mit diesem Vordruck per  
Post/Fax an:

Name, Vorname Titel

Institution

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail bitte angeben

Datum, Unterschrift

Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Faxnummer für Ihre Anmeldung:

**+49 (0)6421 405 1835**

E-Mail-Adresse für Ihre Anmeldung:

**gsa-aktion@marburg-biedenkopf.de**

## Veranstaltungsort

Erwin-Piscator-Haus  
Biegenstraße 15  
35037 Marburg

## Kontakt & Organisation

Universitätsstadt Marburg  
Gesunde Stadt  
Rahel Häcker  
gesund@marburg-stadt.de

Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Fachbereich Gesundheitsamt  
Geschäftsstelle Initiative „Gesundheit fördern –  
Versorgung stärken“  
Rolf Reul  
gsa-aktion@marburg-biedenkopf.de

## Veranstalter

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg und  
Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

### Impressum

Herausgeber: **Universitätsstadt Marburg**  
Markt 1, 35037 Marburg

Redaktion: **Gesunde Stadt**

Foto: © <https://pixabay.com/>

Marburg, Oktober 2018



Gesundheit fördern  
Versorgung stärken

## 2. Versorgungskonferenz

28. November 2018

14:00 bis 17:00 Uhr

## Geschlechterspezifische Versorgung - Frauenherzen schlagen anders



im Erwin-Piscator-Haus,

**Aktionsraum 2**



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen ist bekannt, dass Männer häufiger einen akuten Herzinfarkt bekommen. Weniger bekannt ist, dass eine Frau mit Luftnot, extremer Müdigkeit und einem Ziehen im Kiefergelenk oder Arm auch eine akute Durchblutungsstörung des Herzmuskels haben könnte. Männer und Frauen sind von vielen Krankheiten unterschiedlich betroffen und haben oftmals andere Symptome. Wie diese Geschlechterunterschiede in der heutigen Medizin berücksichtigt werden und wie die Qualität der medizinischen Versorgung von Frauen und Männern verbessert werden kann, wird Thema der 2. Versorgungskonferenz sein. Gemeinsam mit Mediziner\*innen, Wissenschaftler\*innen und Fachkräften möchten wir folgende Fragestellungen diskutieren: Wie gelangt das Wissen aus der Forschung zum Thema geschlechtergerechte Medizin mehr in die medizinische Ausbildung und Praxis? Und was braucht es noch, um eine geschlechterspezifische Versorgung gewährleisten zu können? Wir laden Sie herzlich ein mitzudiskutieren und freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

**Kirsten Fründt**  
Landrätin  
des Landkreises  
Marburg-Biedenkopf

**Dr. Thomas Spies**  
Oberbürgermeister  
der Universitätsstadt Marburg

## PROGRAMM

### 13:45 Ankommen und Anmeldung

#### Tagesmoderation

##### **Dr. med. Birgit Wollenberg**

Fachbereichsleitung Gesundheitsamt,  
Landkreis Marburg-Biedenkopf

### 14:00 Begrüßung

##### **Dr. Thomas Spies**

Oberbürgermeister der Universitätsstadt  
Marburg

##### **Kirsten Fründt**

Landrätin des Landkreises Marburg-  
Biedenkopf

### 14:30 Fachvortrag

#### „Brauchen wir eine geschlechtersensible Versorgung?“

Dr. med. Ute Seeland, Institut für  
Geschlechterforschung in der Medizin (GiM)  
an der Charité in Berlin

### 15:15 Pause

### 15:30 Fachvortrag

#### „Geschlechtergerechte Konzepte in der kardiovaskulären Medizin“

Apl. Prof. Dr. Sabine Pankuweit, Klinik für  
Kardiologie des UKGM, Frauenbeauftragte  
des Fachbereichs Medizin

### 16:00 Podiumsdiskussion

##### **Dr. med. Ute Seeland**

Institut für Geschlechterforschung in der  
Medizin (GiM) an der Charité in Berlin

##### **Prof. Dr. Sabine Pankuweit**

Apl. Prof. Dr. Sabine Pankuweit, Klinik für  
Kardiologie des UKGM, Frauenbeauftragte  
des Fachbereichs Medizin

##### **Dr. Erich Wranze-Bielefeld**

Ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes  
Landkreis Marburg-Biedenkopf

##### **Ärztegenossenschaft PriMa e.G.**

Vertreter\*in angefragt

##### **Karl Hans Schuhmacher**

Selbsthilfegruppe „Rund ums Herz“

#### Moderation

##### **Christina Maria Koch**

Institut für Anglistik und Amerikanistik

### 17:00 Abschluss

**Gesundheit fördern**  
**Versorgung stärken**